

MANAGEMENT

Post graduate – und dann?



Text: Carola Malzner

Umfrage. Was bringen die teuren, weiterführenden Ausbildungen der Marke MBA & Co? Die fachliche Qualifikation steigt, das Gehalt nicht unbedingt.

Das Angebot an postgradualen Ausbildungen und den damit vermittelten Kompetenzen ist für Personalverantwortliche heute nur mehr schwer zu überblicken. Doch die Investition in so einen Abschluss ist

beträchtlich und so mancher fragt sich: Rechnet sich dieser finanzielle und zeitlich Einsatz überhaupt, bringt der MBA etwas für die Karriere? Das ÖPWZ Forum Personal, österreichisches Netzwerk für Personalisten seit 1966 hat dazu

eine Umfrage unter seinen Mitgliedern gestartet.

Jobchancen?

Eine post graduate Ausbildung kann für Bewerber Vorteile bringen. Nur 24 Prozent der Befragten geben an, dass diese Zusatzqualifikation keine Auswirkungen auf die Chancen hat, zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen zu werden. Die Auswirkungen auf das Einstiegsgehalt hängen sehr stark von der jeweiligen Ausbildung sowie der Position ab. Bei nur 6 Prozent der Befragten ergibt sich rein durch ein post graduate Studium ein höheres Einstiegsgehalt. Wichtig dabei ist noch, dass sich einschlägige Fachrichtungen stärker auswirken als allgemeine Studienrichtungen.

Gehaltserhöhung?

Bei MitarbeiterInnen eines Unternehmens haben post graduate Ausbildungen meist nur dann einen direkten Einfluss auf Gehalt und Karrierechancen, wenn die Weiterbildung mit dem Unternehmen abgesprochen oder sogar von ihm initiiert wurde. Wenn Mitarbeiter erst nach bestandem post graduate Studium das Unternehmen darüber informieren, werden die Erwartungen oftmals enttäuscht. Mit einer Gehaltserhöhung direkt nach dem Abschluss und aufgrund des neuen Titels kann man in den seltensten Fällen rechnen – wenn die Ausbildung nicht mit dem Unternehmen abgesprochen ist, wird in über 70 Prozent der Fälle eine Gehaltserhöhung sogar ausgeschlossen. ■

MBA-Absolventen können nicht automatisch mit mehr Gehalt rechnen.

